

22. Mai 2012

MEDIENMITTEILUNG

Der Rückbau der ehemaligen Wohnkolonie Feldbreite hat begonnen

Nachdem die Strom- und Trinkwasserversorgung gekappt, die Freileitungsmasten der Swisscom demontiert sind und das Gelände der ehemaligen Wohnkolonie Feldbreite rundherum eingezäunt ist, folgt nun in den nächsten Wochen der behutsame Abbruch der Gebäude selbst. Die Bewohnerinnen und Bewohner haben die vergangenen Monate genutzt, um ihre Häuser termingerecht zu räumen und neue Wohnungen zu beziehen. Der Rückbau der ehemaligen Wohnkolonie wurde vom Kantonalen Amt für Umweltschutz bewilligt und unterliegt dessen Vorschriften.

«Im Gegensatz zu früher findet ein Rückbau dieser Art heute nicht mehr mit der grossen Baggerschaufel statt. Alle Materialien werden sorgfältig und getrennt voneinander abgebaut, aussortiert und anschliessend umwelt- und vorschriftsgerecht rezykliert oder entsorgt», sagt Oskar Rieser, Projektleiter des verantwortlichen Ingenieurbüros Emch + Berger WSB. «Was irgendwie noch nutzbar ist, wird weiterverwertet und der Rest getrennt nach Baustoffen den jeweils geeigneten Deponien zugeführt.» So wurde etwa das Altholz in spezialisierten Verbrennungsanlagen zu Heizwecken oder zur Stromproduktion genutzt, das Behindertenzentrum Brändi erhielt die Gelegenheit, sich mit geeigneten Pflanzen für die Klostergärtnerei Baldegg einzudecken, die gefällten Kastanien- und Nussbäume wurden von einer Sägerei zu Nutzholz verarbeitet und die übrigen Pflanzen der gerodeten Grünanlagen gehäckselt und als Dünger in den Humus gemischt. Auch die Dachziegel der Häuser werden demnächst einzeln demontiert und an Interessierte zur Wiederverwendung abgegeben. Besondere Sorgfalt erfordert das Entfernen der asbesthaltigen Fassadenschindeln, welche Spezialfirmen SUVA-gerecht in schonender, staubvermeidender Handarbeit und ausgerüstet mit Staubschutzmasken vornehmen. *«Allein dieser Arbeitsschritt wird zirka zwei Tage pro Haus in Anspruch nehmen. Und abschliessend werden wir auf Teilen des Areals sogar die oberste Humusschicht abtragen und in Spezial-Deponien entsorgen, weil bei den Laborproben an einigen Stellen Rückstände von Schwermetallen nachgewiesen wurden. Woher diese Schadstoffe im Erdreich stammen, konnte nach so langer Zeit jedoch nicht mehr eindeutig geklärt werden»,* kommentiert Oskar Rieser.

Nach Abschluss aller Rückbaumassnahmen wird der Alfred Schindler-Fonds die ersten Parzellen Baulands in perfekt gesäubertem Zustand an die Investoren übergeben, so dass darauf in naher Zukunft bedenkenlos die geplante, parkähnliche Umgebung mit Kinderspielplätzen und Anlagen für Freizeitaktivitäten erstellt werden kann.

Die gemeinnützigen Ziele der vom Alfred Schindler-Fonds im letzten Jahrhundert geschaffenen «Genossenschaft Wohnkolonie Feldbreite» sind sinngemäss auch in die Vision für den neuen Stadtteil Emmens eingeflossen. Anstelle der in den 1940er- und 1950er Jahren gebauten, inzwischen stark baufälligen 57 Chalets und Häuser der Wohnkolonie sowie der Produktions- und Lagerstätten der Firma Brun Elementwerk AG entsteht in den nächsten beiden Jahrzehnten ein zeitgemässer, attraktiver Lebensraum mit 600 bis 800 erschwinglichen Wohnungen.

Als früher Zeuge des Neuen Bauens mit zukunftsweisender Architektur bleibt in Absprache mit der Denkmalpflege des Kantons Luzern eine Gebäudezeile des Architekten Armin Meili, das sogenannte «Meilihaus», erhalten. Die betreffenden Wohneinheiten werden von Grund auf renoviert und dokumentieren den Charakter der ehemaligen Siedlung.

Noch während der Rückbauarbeiten erfolgen die Planung, Ausschreibung und Vergabe der allgemeinen Infrastruktur für das neue Quartier, so dass voraussichtlich bis Frühjahr 2013 die unterirdischen Werkleitungen für Abwasser, Trinkwasser und Strom erstellt werden können. In den nächsten 10 bis 15 Jahren werden dann in markt- und bedarfsgerechten Etappen die Hochbauten auf den einzelnen Parzellen errichtet und schrittweise das neue Wegnetz auf dem Areal verlegt.

Weitere Informationen:

Bernard Illi

Alfred Schindler-Fonds

Telefon 079 256 61 16

E-Mail: bernard.illi@ch.schindler.com

www.quartier-feldbreite.ch